

Geodäsie in Wikipedia

WIKI-Biografien von Schweizer Geodäten und Ingenieuren

Dieter Schneider

Inhalt

- Ad-hoc-Arbeitsgruppe Wikipedia
- 25 Jahre Wikipedia – eine Erfolgsgeschichte
- Quellen für Informationen und Bilder
- Dauerhafte Verfügbarkeit: «e-Helvetica»
- Publierte Biografien – eine «Zeitreise»

„ Wer sich mit der Geschichte der Geodäsie befasst, entdeckt faszinierende Lebensgeschichten.“

„ Beim Studium der Biografien fällt auf, mit welcher Leidenschaft und Hingabe sich die Vertreter dieser Berufsgruppe ihrer Tätigkeit widmen.“

Ad-hoc-Arbeitsgruppe Wikipedia

- Gegründet 2021
- Ziel: Relevante Fachthemen für jede und jeden zugänglich machen (Öffentlichkeitsarbeit)
- 1. Themenbereich:
Biografien bedeutender Schweizer Geodäten, Ingenieure und Konstrukteure aus der 250-jährigen Entwicklungsgeschichte der Geodäsie und Vermessungstechnik
- *Weitere mögliche Themenbereiche:*
 - *Institutionen (Berufsverbände, Organisationen, Institute etc.)*
 - *Fachbegriffe*
 - *Messinstrumente, Messverfahren etc.*
- Die Online-Enzyklopädie Wikipedia als optimale Plattform



Ad-hoc-Arbeitsgruppe Wikipedia

- Ein ständiges Mitglied (Wiki-Autor, Leitung)
- Crowdsourcing als Arbeitsprinzip
- Projektbezogene Teamarbeit
- Kooperation mit GGGS-Mitgliedern / Berufskollegen:

Gerhard Beutler

Martin Rickenbacher

Martin Schlatter

Sigi Heggli

Helmut Hornik

Beat Bürki

Alessandro Carosio

Andreas Verdun

Diego Hättenschwiler

Lukas Gerber

Reinhard Gottwald

Elmar Brockmann

Adrian Wiget

Erich Gubler

Christoph Eidenbenz

u. A.



25 Jahre Wikipedia

- Gegründet 2001 von Jimmy Wales und Larry Sanger
- Meistbesuchte Online-Enzyklopädie der Welt
- > 64 Mio Artikel
> 300 Sprachen
- Faktenbasiert, objektiv, politisch neutral
- Kooperativ, gemeinnützig
- Leicht zugänglich mit Suchmaschinen (Google)
- Prioritär bei Google und IT-Chatbots



Jimmy Wales («Good Guy» der IT-Welt)

Jimmys Vision: «Eine Welt schaffen, in der jeder Mensch freien Zugang zum gesamten Wissen der Menschheit hat»

Das Universum von Wikipedia

- Bestehend aus 3 Sektionen
- Finanzierung primär aus Spenden
- Wikimedia CH: gemeinnütziger Verein, offen für Einzelpersonen und Institutionen.

Wikimedia Foundation

Strategie, Recht, Finanzen,
Software, techn. Infrastruktur,
Sitz in San Francisco, USA



Wikimedia Chapters

Ländervereine, z.B.
«Wikimedia CH» (gegr. 2006)

Wikipedia Community

ca. 100'000 reg. User,
ca. 1'000 Wiki-Autoren
in der Schweiz

Quellen für Informationen und Bilder

Informationen:

- Fachliteratur (R. Wolf 1879, H. Zölly 1948):
Biografien und Namenregister
- Fachzeitschriften: Nachrufe, Berichte von Jubiläen
und Pensionierungen
- Schweiz. Bundesarchiv: Geschäfts-, Personal-
und Korrespondenzakten der Geodäten und
Ingenieure im Dienst des Bundes
- Online-Lexika: Historisches Lexikon Schweiz HLS,
«Erste Ingenieure» (Biografisches Verzeichnis)
- Zivilstandsämter: Herkunft, genealogische Daten
- Persönliche Infos von Nachfahren, Wegbegleitern



Lesesaal des Bundesarchivs BAR, Foto dsd

Quellen für Informationen und Bilder

Bilder: Open Government Data (OGD), digital frei zugänglich und lizenziert:

- Bildsammlung von swisstopo (Techn. Aufnahmen): Fotos der Landesvermessungen LV03 und LV95 etc.
- Bildsammlung der ETH-Bibliothek: Fotos von Dozenten der ETH etc.
- Portal Memobase (Memoriav)
- Plattform Wikimedia: Medieninhalte zur Publikation in Wikipedia-Beiträgen. Nur lizenzierte Inhalte (Public Domain) werden akzeptiert.



Foto aus Bildsammlung: Techn. Aufnahmen, © swisstopo

Dauerhafte Verfügbarkeit: «e-Helvetica»

- Digitales Langzeitarchiv «e-Helvetica» der Schweiz. Nationalbibliothek
- Die Sammlung enthält u. A. ausgewählte Wikipedia-Artikel mit Bezug zur Schweiz
- Seit 2023 sind ca. 135'000 Artikel erfasst
- Die archivierten Artikel sind «eingefroren», d.h. im Langzeitarchiv nicht mehr veränderbar.
- Wiki-Biografien der bedeutenden Schweizer Ingenieure sind für «e-Helvetica» relevant, d.h. dauerhaft archiviert und leicht zugänglich.



Schweizerische Nationalbibliothek in Bern, Foto Internet

Publizierte Biografien – eine «Zeitreise»

Biografien

J. G. Tralles 1763 -1822



F. R. Hasler 1770 -1843



Friedrich Trechsel 1776 -1849



G. H. Dufour 1787 -1875



A. J. Buchwalder 1792 -1883



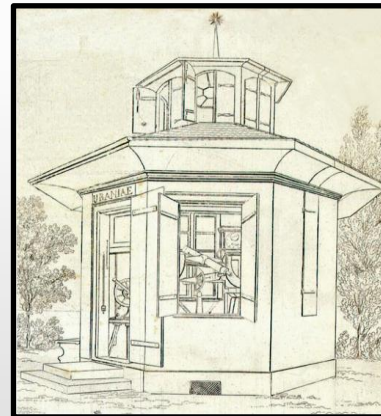
Johannes Eschmann 1808 -1852



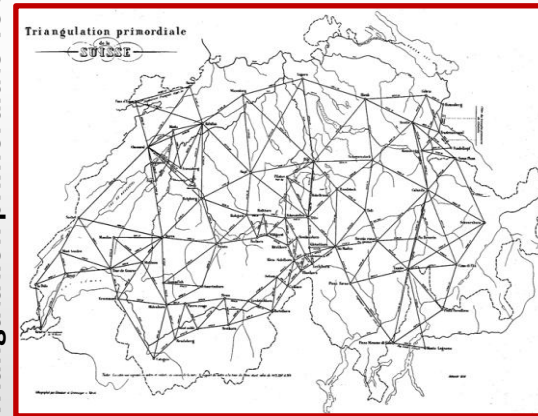
1770 1780 1790 1800 1810 1820 1830 1840 1850

Highlights

Sternwarte Uraniae 1821-22



Triangulation primordiale 1840



LV-Epochen

LV 1798-1813
LV Helvetik/franz. Ing.-Geogr.

LV 1822-1840
Triangulation primordiale

Johann Rudolf Wolf 1816-1893



Carl Friedrich Koppe 1844-1910



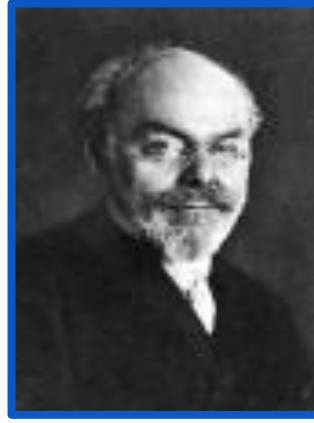
Leonz Heid 1844-1925



Max Rosenmund 1857-1908



Jakob Hiltiker 1851 – 1913



Hans Zölly 1880 - 1950



Werner Lang 1885 - 1945



Edwin Berchtold 1892 - 1977



1860

1870

1880

1890

1900

1910

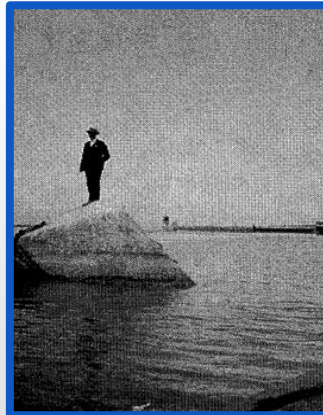
1920

1930

1940

1

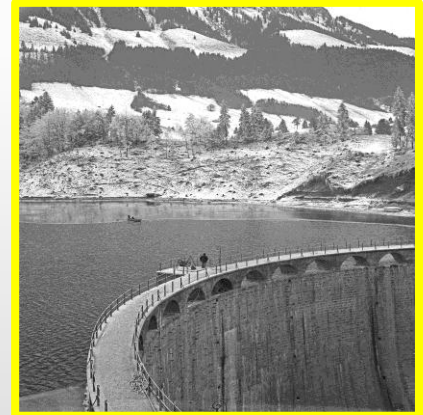
Höhendatum LN02 1902



Landesvermessung LV03 1939



Deformationsmessungen 1926



Wild Autograph A5 1938



LV 1862-1891

Gradmessungstriangulation SGK

LV 1902-1939

«LV 03» Landestriangulation 1. – 3. Ordnung

Edwin Berchtold 1892 - 1977



Fritz Kobold 1905-1985



Max Schürer 1910 - 1997



Werner Gurtner 1949 - 2009



Alessandro Carosio 1945



1950

1960

1970

1980

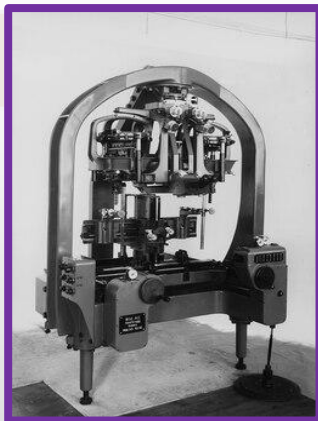
1990

2000

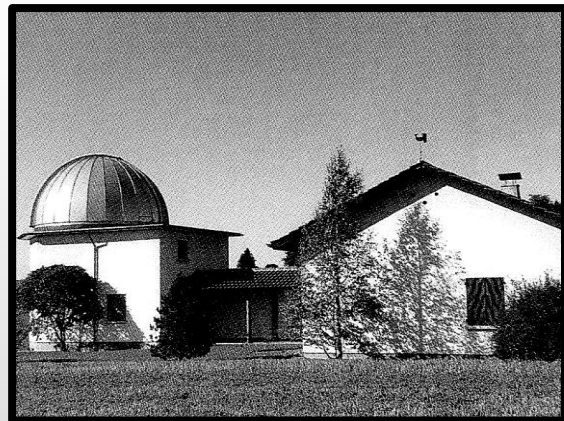
2010

2020

Wild Autograph A5 1938



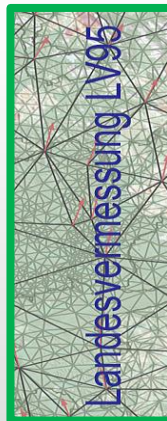
Geostation Zimmerwald 1955/56



Europäisches Datum 1979



Transformation LV03→LV95 1995



Laser-Astro-Teleskop 1997



LV 1988-95
«LVW95»

ENDE

Die Reihe der Biografien wird auch in Zukunft fortgesetzt.

Vorschläge für weitere Publikationen und Beiträge sind willkommen.

Wiki-Biografien
von Schweizer
Geodäten:
Beispiel
Fritz Kobold



Wiki-Biografien
von Schweizer
Geodäten auf der
GGGS-Homepage



Danke für Ihre Aufmerksamkeit